

Kundgebung auf dem Taubensuhl am 23-3-2013

Liebe Pfälzerwald-Freunde,

„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.“ Waren es nicht die Grünen, die mit diesem Spruch in den 80er Jahren klar machten, dass, wer die Natur zerstört, die Lebensgrundlagen der Menschen zerstört? Kaum sind sie an der Macht, schon gehen die Uhren anders rum. Die Grünen, einst angetreten zur Bewahrung der Schöpfung und Erhaltung der Natur, wollen plötzlich nichts mehr von Naturschutz und Artenschutz wissen. Jetzt sind sie diejenigen, die - ohne Not - Naturpark und Biosphärenreservat opfern, im Irrglauben, dadurch die Welt retten zu können, für ein ehrgeiziges wie sinnloses Ziel.

Dabei bräuchten sie nur **„eine Reise ins Land des Schreckens“** machen, nach Ellern fahren, wie es vor kurzem eine Gruppe von 100 Leuten gemacht hat. Denn im Soonwald ist das was dem Pfälzerwald bevorsteht, schon bittere Realität. Die die dort waren sind geschockt. „Es war erschreckend! ... Über die Hochebene des Hunsrücks reihte sich Windrad an Windrad. Ein freier Blick ohne Windräder war nicht möglich... Am Waldgebiet angekommen, standen auf halber Höhe der Bergkuppe die Windenergieanlagen. 140 sind schon da, weitere 140 sollen noch kommen. Ein Industriepark. Von wegen 0,5 ha pro Windrad; 6 m breite, geschotterte Wege, die Baumwurzeln am Wegrand gelagert, ... bewacht, Betreten und Fotografieren verboten. 5 Stunden waren wir dort unterwegs... Tief sitzt der Schock heute noch.“ O weh, o weh Pfälzerwald! Wenn das in den Pfälzerwald kommt, werden mehr Bäume gefällt als die grüne Partei Mitglieder hat.

Liebe Pfälzerwald-Freunde, wer meint, ein paar Windräder im Pfälzerwald sind nicht schlimm, der irrt gewaltig. Ein einziges Windrad im Pfälzerwald öffnet Tür und Tor, dann gibt es kein Halten mehr. Laut Windenergieerlass sollen keine einzelnen Windräder mehr errichtet werden, sondern nur noch Windparks, mindestens 6 Windräder pro Standort. Auch bei Windfall, wie Wiebke oder Lothar, soll nicht mehr aufgeforstet werden, auch dort sollen Windparks entstehen. Früher hieß es: „Hier entsteht ein neuer Wald“, jetzt heißt es „Hier entsteht ein Windpark“, oder **„Bürgerwindpark“**. Wenigstens die, die das nötige „Kleingeld“ haben, um sich am Bürgerwindpark zu beteiligen, werden nicht mehr dagegen sein. So stopft man uns dummen Pfälzern das Maul!

Ist das die neue, grüne Form von Meinungsbildung und Bürgerbeteiligung?

Kennen Sie die Standorte im Pfälzerwald wo Windparks entstehen sollen? Die Initiative Pro Pfälzerwald (IPP) hat sie zusammengetragen. Hier sind sie von Nord nach Süd:

Mind. 6 WiRä:	auf dem Leuchtenberg – südlich von Altleiningen	---Gong---
	auf dem Kleinen Bühl – westlich von Wattenheim	---Gong---
	auf der Bitternell – bei Tiefenthal	---Gong---
	auf dem Steinkopf – südlich von Wattenheim	---Gong---
	im Lambsheimer Wald	---Gong---
	auf dem Kreuzberg – nördlich von Lambrecht	---Gong---
	im Freinsheimer Wald – nahe Hönigen	---Gong---
	im Gerolsheimerwald – bei Frankenstein	---Gong---
	im Diemersteiner Wald	---Gong---
	im Wolfskaut – bei Schmalenberg	---Gong---

	<i>am Hahnenberg – östlich von Heltersberg</i>	<i>---Gong---</i>
	<i>am Steinberg – bei Johanniskreuz</i>	<i>---Gong---</i>
	<i>am Moisberg – ehemaliges US-Station-Lager Langerkopf</i>	<i>---Gong---</i>
	<i>am Christelseck – bei Leimen und Hermersbergerhof</i>	<i>---Gong---</i>
	<i>am Mollenkopf – bei Esthal</i>	<i>---Gong---</i>
<i>sogar 15:</i>	<i>im Annweiler Stadtwald – Annweiler-Forsthaus</i>	<i>---Gong---</i>
<i>mind. 6:</i>	<i>bei Spirkelbach</i>	<i>---Gong---</i>
	<i>auf dem Braunsberg – ehemaliges US Lager VG Dahn</i>	<i>---Gong---</i>
<i>nochmal 15:</i>	<i>hier auf dem Taubensuhl – Landauer Stadtwald.</i>	<i>---Gong---</i>

Haben Sie mitgezählt? Es sind rd. 150, nochmal so viele sollen folgen.

Die Zerstörung unserer Umwelt, Natur und Landschaft ist der Ausverkauf unserer Heimat!
Selbst eingefleischte Grüne sind entsetzt und wütend. Ich zitiere aus einem Brief an Ministerin Lemke. „Ich habe die Grünen gewählt seit es sie gibt. Da grüne Politik nun alles mit Füßen tritt, wofür sie früher einmal einstand, ist dies jetzt vorbei.“

Liebe Pfälzerwald-Freunde, wir sollen jetzt nicht den bequemen Weg gehen. Wir sollen nicht resigniert nach Hause gehen um später einmal unseren Enkeln/Urenkeln zu erzählen, wie schön der Pfälzerwald einst war, und darüber jammern, dass wir gegen diesen Wahnsinn nichts tun konnten, weil wir uns gegenüber ideologisierten Politikern und profitgierigen Geschäftemachern hilflos fühlten.

Nein!!! Wir müssen jetzt kämpfen und unseren Pfälzerwald mit Zähnen und Klauen verteidigen! Das heute hier, ist schon ein guter Anfang.

Der Pfälzerwald dankt.